

## NORTH BY NORTHEAST

Ein zeichnerisch-performativer Dialog,  
der das Verhältnis von Bewegung, Raum und Zeit durch die Linie neu verortet  
Initiiert von Katja Pudor und Nicole Wendel



Deutscher  
Künstlerbund e.V.

Dauer: 13.03. – 03.05.2020  
Eröffnung: Donnerstag, 12.03.2020, 19 Uhr  
Performances Stella Geppert und Nicole Wendel\*  
Begrüßung: Stefan Krüskemper, Vorstand Deutscher Künstlerbund  
Dr. Angelika Richter, Geschäftsführerin Deutscher Künstlerbund  
Artist Talk: 30.04.2020, 19 Uhr  
PD Dr. Angela Lammert, Leitung interdisziplinäre Sonderprojekte,  
Akademie der Künste, Berlin, im Gespräch mit den Künstler\*innen  
Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag 14–18 Uhr  
Gallery Weekend: 01.05.2020, 18–21 Uhr | 02.05. – 03.05.2020, 11–18 Uhr  
02.05.2020, 14–15 Uhr Performance Stella Geppert\*\*  
Ort: Deutscher Künstlerbund  
Markgrafenstr. 67 | 10969 Berlin-Kreuzberg  
Telefon: +49 (30) 26 55 22 81  
info@deutscher-kuenstlerbund.de  
www.deutscher-kuenstlerbund.de

Geschäftsstelle  
Markgrafenstraße 67  
10969 Berlin

Telefon +4930 26552281  
Telefax +4930 26552283

info@deutscher-kuenstlerbund.de  
www.deutscher-kuenstlerbund.de

Sitz Berlin  
Amtsgericht Charlottenburg, Berlin,  
VR 902NZ, USt-IdNr. DE136622959

Vorstand  
Susanne Hegmann, Sprecherin  
Albert Weis, Sprecher  
Annebarbe Kau, Michael Kress,  
Stefan Krüskemper, María Linares,  
Katja von Puttkamer

Geschäftsführung  
Dr. Angelika Richter

## Pressemitteilung

Die Ausstellung nimmt Kurs auf die elementaren Formen des Zeichnens. Ausgehend vom Verständnis des Körpers als Instrument für seismographische Aufzeichnungen und als intelligenter Speicher für komplexe Wissenszusammenhänge geht »NORTH BY NORTHEAST« zentralen Fragen nach dem Entstehen einer Zeichnung nach: Welche Impulse und Bedingungen sind relevant für zeichnerische Prozesse? Welchen Raum nehmen körperliche Handlung und Bewegung dabei ein? Welche Rolle spielt der Zufall und wie schreibt sich Zeitlichkeit sichtbar in die Zeichnung ein?

Die Künstler\*innen **Nikolaus Gansterer**, **Stella Geppert**, **Katja Pudor**, **Christian Schellenberger**, **Nicole Wendel** und **Saskia Wendland** verfolgen in ihrer individuellen künstlerischen Praxis verschiedene performative Strategien des Protokollierens, Aufzeichnens und Archivierens. **Nikolaus Gansterer**, der zeichnerische Verfahren und Denkprozesse analog setzt, überführt eine Schultafel in einen dynamischen Resonanzraum des Wissenstransfers. Die konstruktivistischen Skulpturen **Stella Gepperts** dienen als Rahmen für soziale Interaktionen und verwandeln sich in Bildräume für zeichnerische Spuren von Gesprächen und Lesungen. **Katja Pudor** erweitert, ordnet und überschreibt ihr eigenes zeichnungs-basiertes Archiv in ortsspezifischen Installationen und Performances beständig neu und legt durch das Schichten von Zeichnungen im Sinne einer »Archäologie der Gegenwart« unterschiedliche Sedimente von Erinnerungen, Bedeutungen und Referenzen frei. Begegnung und Veränderung transformiert **Christian Schellenberger** in großformatige Kartographien abstrakter Zeichenfragmente. In tänzerischen Choreographien und freier Improvisation lotet **Nicole Wendel** mit dem Transfer von Körper- und Bildraumbewusstsein das Verhältnis zwischen der Bewegung im Raum und dem Entstehen eines zweidimensionalen Bildes aus. Die Wiederholung immer gleicher Bewegungsabläufe sowie ritualisierte Prozesse, in die der ganze Körper involviert ist, führen bei **Saskia Wendland** zu klaren geometrischen Formen, die sich aus der minimalistischen Setzung von Linie, Punkt und Strich ergeben.

Durch die Begegnungen der verschiedenen Positionen werden Neuinterpretationen des bisherigen Verständnisses von Zeichnung und ihrer Lesart möglich, Öffnungen in unbekannte Formen der zeichnerischen Notation angestoßen und die Erweiterung des jeweils individuellen Repertoires provoziert. Der Ausstellungsraum des Deutschen Künstlerbundes fungiert dabei als Laboratorium, in dem Performances, Installationen und Videoscreenings die Zeichnung in ihrem performativen und prozessualen Potential untersuchen und aus diesem lebendigen Moment heraus sichtbar machen.

\*12.03.2020 Stella Geppert »Reading Deborah Hay, Using the Sky«, 19-19:30 Uhr | Nicole Wendel mit der Tänzerin Johanna Ackva »CORHYTHM«, 20 Uhr

\*\*02.05.2020 Stella Geppert »Communication Captures (Elements and Scores)« mit Studierenden der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, 14-15 Uhr

